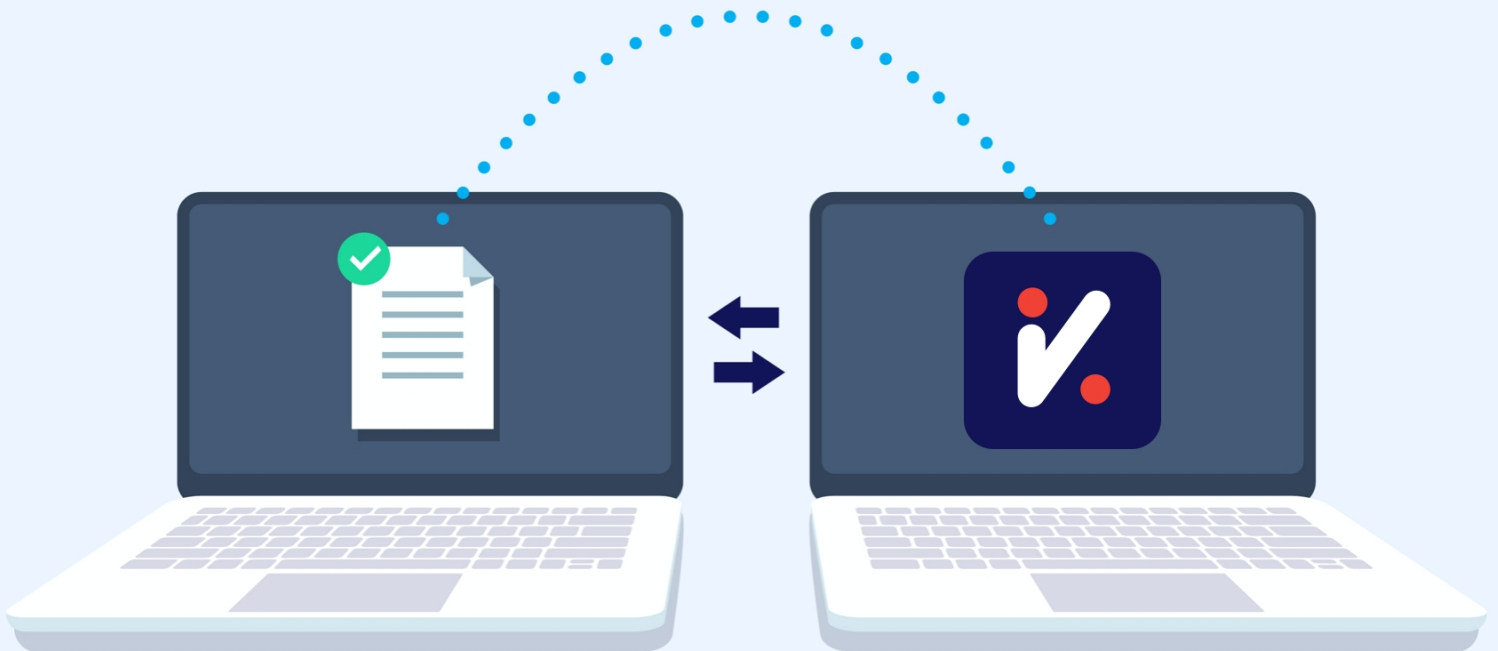




Migration zu GFI KerioConnect von IceWarp, Zimbra oder MDAemon



GFI Software™

Übersicht

Dieses Dokument soll die am häufigsten gestellten Fragen zur Migration von einem IceWarp-, Zimbra- oder MDAemon-Mailservers zu KerioConnect beantworten. Tauchen wir ein!



es ein Migrationstool?

Ja, das [Kerio IMAP Migration Tool \(KIMT\)](#) wurde speziell für diesen Zweck entwickelt.

Welche Daten werden durch das Tool migriert?

Das Tool ist in der Lage, alle **E-Mails** aus dem Quellpostfach (IceWarp, Zimbra oder MDAemon) in das Zielpostfach (KerioConnect) zu übertragen.

Der Vorgang wird im Stapelverarbeitungsmodus ausgeführt; sobald der KerioConnect-Server konfiguriert und der Prozess eingeleitet ist, ist kein Benutzereingriff erforderlich. Das KIMT zeigt den Fortschritt des Stapels an, und nach Abschluss des Auftrags sind die Protokolle verfügbar.

Was sind die einzelnen Schritte zur Durchführung der Migration?

Das Verfahren ist unkompliziert und wirklich so einfach wie 1-2-3:

1. KerioConnect konfigurieren
2. Vorbereiten einer CSV
3. Führen Sie den KIMT

Um Dateninkonsistenzen zu vermeiden, installieren und konfigurieren Sie den KerioConnect Mailserver für den E-Mail-Empfang, bevor Sie das KIMT verwenden. Exportieren Sie dann mithilfe der IceWarp-, Zimbra- oder MDAemon-Hilfdateien oder anderer empfohlener Anleitungen die Informationen zu den Benutzerkonten in eine CSV-Datei und achten Sie darauf, dass Benutzername, Passwort und vollständiger Name in CSV-Ausgabe enthalten sind. Führen Sie abschließend das Migrationstool aus.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter [KerioConnect-Migration - Voraussetzungen](#).

Hinweis: Für den Fall, dass die Passwörter verschlüsselt sind, besteht eine praktikable Lösung darin, alle Benutzerpasswörter auf **denselben Wert** zurückzusetzen, um die Migration zu erleichtern. Die Benutzer würden dann bei der ersten Anmeldung aufgefordert werden, ihr Passwort zu aktualisieren.

Was sind die Systemanforderungen für die Ausführung des Migrationsprogramms?

Das Tool ist mit den Betriebssystemen Linux, macOS und Windows kompatibel. Detaillierte Anforderungen finden Sie unter [Kerio Connect Systemanforderungen für Migrationstools](#).

Wie viel Zeit würde die Migration in Anspruch nehmen?

Die benötigte Zeit hängt stark vom Festplattentyp und der Geschwindigkeit ab, da der Hauptprozess Lesen und Schreiben von Daten auf der Festplatte ist. Befinden sich Quell- und Zielservers in unterschiedlichen Netzwerken, so ist auch der Durchsatz der Internetverbindung ein wesentlicher Faktor für die Dauer der Migration. Um eine gute Schätzung für Ihre Umgebung zu erstellen, migrieren Sie einen einzelnen Benutzer und notieren Sie die Zeit, die pro migriertem GB vergeht. Anhand dieses Ergebnisses können Sie dann die Zeit hochrechnen, die für die Migration aller Postfächer benötigt wird.